



LA FRANÇAISE
ASSET MANAGEMENT



JAHRESBERICHT Veri-Safe

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

La Française Asset Management GmbH
[seit 13.03.2019]

(vormals Veritas Investment GmbH)

La Française Asset Management GmbH
mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main

Handelsregister:
Frankfurt HRB 34125

Geschäftsführung:
Hauke Hess
Aurélie Fouilleron Masson
Hosnia Said

www.la-francaise-am.de

JAHRESBERICHT

Veri-Safe

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Der Veri-Safe ist ein global investierender Fonds. Er erwirbt überwiegend Anleihen und richtlinienkonforme Investmentanteile, darunter auch ETFs, also Investmentfonds, die Indexentwicklungen abbilden. Der Schwerpunkt der Anlage liegt auf Anleihen bzw. Anleihe-ETFs, die Indizes für Unternehmens-, Staats- oder Hochzinsanleihen und Geldmarktfonds aus Industrie- oder Schwellenländern abbilden. Die maximale Investitionsquote in Aktien bzw. Aktienfonds beträgt 20 %. Für den Veri-Safe wurde bisher die Anteilklasse A gebildet.

Die Investitionsquote am Jahresanfang betrug etwa 75 %. Bei guter Fondsentwicklung kann die Investitionsquote auf insgesamt bis zu 100% gesteigert werden. Die strategische Allokation des Fonds basiert auf dem institutionellen Risk@Work-Modell der Veritas Institutional GmbH. Für die kurzfristigere Risikosteuerung wird zusätzlich der bewährte Trendphasen-Ansatz der Veritas Investment sowie das Börsenampelsignal genutzt. Es wird angestrebt, einen etwaigen jährlichen Verlust auf maximal 2,5 % zu begrenzen. Die Wertuntergrenze wird immer wieder nachgezogen, sobald der Fonds ein Plus von 0,5 % erwirtschaftet hat.

Die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens im Berichtsjahr bestanden in Marktpreisrisiken durch Kursverluste an Zielanlagemärkten sowie in Währungsrisiken. Durch die gegebene Risikosteuerung gab es keine wesentlichen Adressausfallrisiken. Darüber hinaus bestanden keine weiteren als wesentlich zu bezeichnenden Risiken.

Das Jahr 2018 war für die Aktienmärkte ein Jahr voller Negativrekorde. Die Marktkapitalisierung der Weltbörsen ist seit dem Hoch am 26. Januar um über 14 Billionen US-Dollar (15 %) gesunken. Außerdem ist das Jahr 2018 das erste seit 1994, in dem Bargeld mehr Ertrag einbrachte als Aktien und Anleihen. Eine umfassende Betrachtung von 70 Anlageklassen auf US-Dollar-Basis zeigt, dass 50 davon 2018 im roten Bereich liegen.

Ursächlich für diese Unsicherheit an den Märkten war unter anderem der Handelsstreit der USA mit verschiedenen Ländern. Während die Europäische Union und die USA über ihre Handelsbeziehungen weiterverhandeln und Mexiko und Kanada ihr Handelsabkommen mit den USA unter neuen Namen weiterführen konnten, war eine Lösung des Handelsstreits zwischen den USA und China nicht absehbar. Zudem zeigte sich im Berichtszeitraum einmal mehr die Fragilität der Eurozone. So liefen die unterschiedlichen Volkswirtschaften nur schwerlich im Gleichklang. Ausufernde Staatsschulden sind nur mit niedrigen Zinsen finanzierbar. Politische Unsicherheiten bieten kaum das Umfeld für notwendige Reformen. Das zeigte sich zum Beispiel bei der italienischen Parlamentswahl im Frühjahr 2018. Das Land wird von einer Koalition aus Links- und Rechtspopulisten regiert, die die Verschuldung deutlich ausweiten möchten, obwohl Italien schon jetzt mit 131 % des Bruttoinlandsproduktes verschuldet ist.

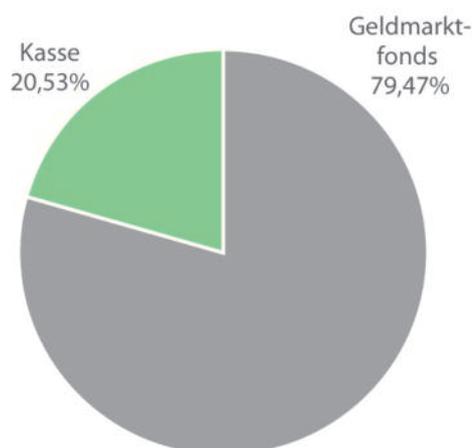
Die Entwicklung der Portfoliozusammensetzung des Veri-Safe spiegelt diese Entwicklung wider. Von der Abwärtsbewegung an den internationalen Märkten konnte sich der Fonds nicht vollständig entkoppeln.

Die Investitionsquote betrug zum Ende des Berichtszeitraums 79,47 %. Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung (gem. BVI-Methode) von -2,71% (Anteilklasse A) erzielt. Die Veräußerungsergebnisse resultierten hauptsächlich aus einem Volatilitätsfonds, internationalen Aktien, Emerging-Markets-Anleihen und einem Dänischen Pfandbrieffonds.

Im Berichtszeitraum fand ein Eigentümerwechsel für die Veritas Investment GmbH (seit dem 13. März 2019 umfirmiert in La Française Asset Management GmbH) und die Veritas Institutional GmbH statt. Die beiden Gesellschaften agieren nun unter dem Dach ihrer neuen Muttergesellschaft, der La Française-Gruppe. La Française hat während des Berichtszeitraumes weder auf die Portfoliomanagementtätigkeiten noch auf die KVG-Funktion von Veritas Investment GmbH (seit dem 13. März 2019 umfirmiert in La Française Asset Management GmbH) Einfluss genommen.

Fondsstruktur per 31.12.2018

Anteil am Fondsvermögen



VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018

		Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände			
1. Investmentanteile			
- Indexfonds	EUR	2.702.920,71	79,47
2. Bankguthaben			
- Bankguthaben in EUR	EUR	91.083,12	2,68
- Bankguthaben in Nicht EU/EWR-Währungen	EUR	10.988,58	0,32
- Tages-/Termingelder in EUR	EUR	600.000,00	17,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	4.638,75	0,13
II. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-8.352,95	-0,24
III. Fondsvermögen	EUR	3.401.278,21	100,00*

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

ISIN	Gattungs- bezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wgh. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile							EUR	2.702.920,71	79,47
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile									
LU0378437684	ComStage ETF-Comm.EONIA Idx TR		ANT	6.668	6.668	3.000	EUR 101,3690	675.928,49	19,87
FR0010510800	Lyxor ETF Euro Cash (EONIA)		ANT	6.413	6.413	0	EUR 105,3540	675.635,20	19,86
LU1190417599	Lyxor Index Fund ETF Lyxor Smart Cash		ANT	681	681	310	EUR 992,3000	675.756,30	19,87
LU0290358497	Xtrackers II EUR Cash Swap UCITS ETF		ANT	4.917	4.917	0	EUR 137,4010	675.600,72	19,86
Summe Wertpapiervermögen							EUR	2.702.920,71	79,47
Bankguthaben							EUR	702.071,70	20,64
EUR-Guthaben bei:									
	Société Générale S.A. [Frankfurt Branch] (Verwahrstelle)		EUR	91.083,12			% 100,0000	91.083,12	2,68
	Guthaben Tagesgeld (bei anderen Kreditinstituten)		EUR	600.000,00			% 100,0000	600.000,00	17,64
	Guthaben in Nicht EU/EWR-Währungen (Verwahrstelle)								
			USD	12.529,73			% 100,0000	10.988,58	0,32
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	4.638,75	0,13
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	4.638,75				4.638,75	0,13
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-8.352,95	-0,24
	Kostenabgrenzung		EUR	-2.720,81				-2.720,81	-0,08
	Sonstiger Aufwand Geldmarktprodukte		EUR	-2.135,78				-2.135,78	-0,06
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-3.496,36				-3.496,36	-0,10
Fondsvermögen							EUR	3.401.278,21	100,00 *)
Anteilwert Veri-Safe (A)							EUR	9,63	
Umlaufende Anteile Veri-Safe (A)							ANT	353.093	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

US-Dollar (USD) 1,140250 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungs- bezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
KVG - eigene Wertpapier-Investmentanteile				
DE000A0MKQJ9	Ve-RI Equities Europe (I)	ANT	92	158
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
LU1586358795	AGIF - Allianz Volatility Strategy Fund I EUR	ANT	248	579
LU1239760454	DB Platinum IV - Dividend Equity Risk Control	ANT	1.107	3.120
DE000ETFL383	Deka iBoxx EUR Liquid Non-Financials Div. ETF	ANT	1.413	3.888
DE000ETFL359	Deka iBoxx € Liquid Germany Cov Diversified ETF	ANT	857	2.349
IE00B66F4759	iShares - Euro High Yield Corporate Bond ETF	ANT	391	1.167
IE00B2NPKV68	iShares II PLC - J.P.Morgan \$ EM Bond UCITS ETF	ANT	454	1.328
DE0002635265	iShares Pfandbriefe ETF (DE)	ANT	908	2.496
IE00B4L5ZG21	iShares PLC - Barcl. Cap. Euro Corp. Bond ex Fin.	ANT	1.299	3.595
IE00B0M62Q58	iShares PLC - MSCI World ETF	ANT	2.111	5.235
LU0351545586	Nordea 1 SICAV - Danish Mortgage Bond Fund HAI EUR	ANT	4.592	12.790

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Veri-Safe (A) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.038,54
2. Erträge aus Investmentanteilen	7.228,25
Summe der Erträge	<u>6.189,71</u>
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-509,69
2. Verwaltungsvergütung	-34.248,17
Summe der Aufwendungen	<u>-34.757,86</u>
III. Ordentlicher Nettoertrag	-28.568,15
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.331,57
2. Realisierte Verluste	-61.832,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	<u>-60.501,22</u>
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-89.069,37
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	135,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-6.325,83
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-6.190,41
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	<u><u>-95.259,78</u></u>

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

Entwicklung des Sondervermögens Veri-Safe (A)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		3.523.524,05
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-2.821,83
2. Zwischenausschüttungen		-40.786,48
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		16.730,86
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.023.949,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.007.218,80	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-108,61
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-95.259,78
davon nicht realisierte Gewinne	135,42	
davon nicht realisierte Verluste	-6.325,83	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		3.401.278,21

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Veri-Safe (A)

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	40.786,48	0,12
1. Vortrag aus dem Vorjahr	14.007,42	0,04
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-89.069,37	-0,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	115.848,43	0,33
III. Gesamtausschüttung	40.786,48	0,12
1. Zwischenausschüttung	-40.786,48	-0,12
a) Barausschüttung	40.786,48	0,12

1) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen Ergebnisses von Vorjahresvortrag und Geschäftsjahresergebnis sowie für die beschlossene Ausschüttung.

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT DER LETZTEN JAHRE

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre Veri-Safe (A)

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2018	EUR	3.401.278,21	EUR	9,63
2017	EUR	3.523.524,05	EUR	10,02
2016	EUR	2.542.731,30	EUR	10,01
2015	EUR	268.241,02	EUR	9,99

SONSTIGE ANGABEN

Sondervermögen Veri-Safe

Mindestanlagesumme	keine
Fondsaufgabe	02.10.2015
Ausgabeaufschlag	0,00%
Rücknahmeabschlag	0,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	0,70%
Erfolgsbezogene Zusatzvergütung	keine
Kostenpauschale	0,3% p.a.
Stückelung	Globalurkunde
Ertragsverwendung	ausschüttend
Währung	EUR
ISIN	DE000A114530

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

Derivatefreies Investmentvermögen Veri-Safe	100,00%
---	---------

Potentieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,17%
größter potenzieller Risikobetrag	0,77%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,33%

Risikomodell (§ 10 DerivateV)

Monte Carlo Simulation

Parameter (§ 11 DerivateV)

Haltdauer 10 Tage, Konfidenzniveau 99%

Im Geschäftsjahr erreichter Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	0,73
---	------

Sonstige Angaben

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 34.248,17 enthalten.

davon Verwaltungskostenpauschale *)	9.986,03
davon Verwahrstellenvergütung	3.643,89
davon Depotgebühren	986,51
davon Dienstleistungskosten (u.a. Aufwand für Veröffentlichung und dauerhafte Datenträger)	6.799,10
davon Prüfungskosten	6.247,50
davon Aufwand für Besteuerungsgrundlagen	0,00

Anteilwert Veri-Safe (A)	EUR	9,63
Umlaufende Anteile Veri-Safe (A)	STK	353.093

*) Die Verwaltungskostenpauschale übersteigenden Kosten werden von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die von der Verwahrstelle übermittelten Bewertungskurse für die einzelnen Wertpapiere bzw. Derivate werden von der Veritas Investment GmbH als verantwortliche Stelle für die Anteilpreisermittlung mittels unabhängiger Referenzkurse von Informationsdienstleistern wie Bloomberg, Reuters oder Interactive Data stichprobenartig geprüft.

Im Fall von handelbaren Wertpapieren erfolgt die Bewertung zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs. Wertpapiere, für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses einer detaillierten Kursprüfung unterzogen, wobei folgende Grundsätze gelten:

- Wertpapiere, für die in Bloomberg kein Kurs bereitgestellt wird, oder deren Kurs länger als 10 Bewertungstage konstant ist, werden als nicht mehr handelbar eingestuft. Die von der Verwahrstelle für diese Wertpapiere gelieferten Kurse werden mittels Quotierungen Dritter oder anhand von Preisen auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen plausibilisiert.
- Ein Wechsel der Kursquelle erfolgt nur bei dauerhafter Verfügbarkeit der neuen Quelle.
- Steht als Kursquelle ausschließlich ein mittels Bewertungsmodell errechneter Preis zur Verfügung, wird dieser Preis anhand eines weiteren unabhängigen Bewertungsmodells verifiziert (Einhaltung des Zwei-Quellen-Prinzips).

Die Bewertung von Investmentanteilen erfolgt grundsätzlich auf Basis des Rücknahmepreises des Vortages oder - sofern kein Rücknahmepreis verfügbar ist - auf Basis von Börsenkursen. Exchange-Traded-Funds werden zum Börsenkurs bewertet.

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Nicht börsengehandelte Derivate (wie z.B. Devisentermingeschäfte oder Swaps) werden mittels marktgängiger Verfahren unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Veri-Safe (A)

Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF)) 1,07 % ¹⁾

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, Finanzdienstleister und Makler wiederkehrend – meist vierteljährlich – Vermittlungsentgelte als sogenannte „Vermittlungsprovision“. Die Höhe dieser Provisionen wird in der Regel in Abhängigkeit vom vermittelten Fondsvolumen bemessen.

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

SONSTIGE ANGABEN

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

ISIN	Fondsname	Bezahlter Ausgabeaufschlag in EUR	Bezahlter Rücknameabschlag in EUR	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
LU1586358795	AGIF - Allianz Volatility Strategy Fund I EUR	0,00	0,00	1,00
LU0378437684	ComStage ETF-Comm.EONIA Idx TR	0,00	0,00	0,10
LU1239760454	DB Platinum IV - Dividend Equity Risk Control	0,00	0,00	0,00
DE000ETFL383	Deka iBoxx EUR Liquid Non-Financials Div. ETF	0,00	0,00	0,20
DE000ETFL359	Deka iBoxx € Liquid Germany Cov Diversified ETF	0,00	0,00	0,09
IE00B66F4759	iShares - Euro High Yield Corporate Bond ETF	0,00	0,00	0,50
IE00B2NPKV68	iShares II PLC - J.P.Morgan \$ EM Bond UCITS ETF	0,00	0,00	0,45
DE0002635265	iShares Pfandbriefe ETF (DE)	0,00	0,00	0,09
IE00B4L5ZG21	iShares PLC - Barcl. Cap. Euro Corp. Bond ex Fin.	0,00	0,00	0,20
IE00B0M62Q58	iShares PLC - MSCI World ETF	0,00	0,00	0,50
FR0010510800	Lyxor ETF Euro Cash (EONIA)	0,00	0,00	0,15
LU1190417599	Lyxor Index Fund ETF Lyxor Smart Cash	0,00	0,00	0,00
LU0351545586	Nordea 1 SICAV - Danish Mortgage Bond Fund HAI EUR	0,00	0,00	0,30
DE000A0MKQJ9	Ve-Rl Equities Europe (I)	0,00	0,00	0,75
LU0290358497	Xtrackers II EUR Cash Swap UCITS ETF	0,00	0,00	0,15

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Keine wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) EUR 1.727,47

Die Transaktionskosten beinhalten Kontrahenten-, Liefer- und Börsenspesen, Steuern sowie Kommissionen. Bei manchen Geschäftsarten (u.a. Rentengeschäfte) werden die Provisionen im Rahmen der Abrechnung nicht separat ausgewiesen, sondern sind bereits im jeweiligen Kurs berücksichtigt und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Transaktionen im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Transaktionen	Volumen in Fondswährung EUR	Anzahl
Transaktionsvolumen gesamt	7.835.043,70	209
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00	0
Relativ in %	0,00%	0,00%

ANGABEN MITARBEITERVERGÜTUNG

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	1.900*)
davon feste Vergütung	1.729*)
davon variable Vergütung	170*)
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0*)
Zahl der Mitarbeiter der KVG	18,50**)
Höhe des gezahlten Carried Interest	0*)
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	1.395*)

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft legt auf Vorschlag der Geschäftsführung die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese mindestens einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung verantwortlich. Die Grundsätze der Vergütungspolitik sind vom Aufsichtsrat der Gesellschaft zu genehmigen.

Das Variable Vergütungskonzept orientiert sich an den Regelungen des § 37 KAGB Abs. 1 für Kapitalverwaltungsgesellschaften und den Vorgaben der geänderten Richtlinie 2009/65/EG (Artikel 14a Abs. 2 und 14b Abs. 1, 3 und 4 OGAW-RL).

Die von der Veritas Investment GmbH angewendete Vergütungspolitik ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt zu keiner Übernahme von Risiken, welche nicht vereinbar sind mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten OGAW. Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten OGAW sowie der Anleger solcher OGAW, und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Das Hauptaugenmerk des Variablen Vergütungskonzeptes liegt auf der Belohnung von Teamleistungen und der mittelfristigen Fonds- und Gesellschaftsperformance. Das Variable Vergütungskonzept gilt für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einschließlich der Geschäftsführer. Im Folgenden wird dieser Personenkreis als „Mitarbeiter“ bezeichnet.

Alle Mitarbeiter werden nach dem gleichen unternehmensweiten System entlohnt, welches unabhängig von der Leistung einzelner Produkte/Bereiche ist und auch relativ unabhängig von der kurzfristigen Performance einzelner Fonds. Somit erfolgt auch die Entlohnung von Mitarbeitern mit Kontrollfunktionen unabhängig von der Leistung der von ihnen kontrollierten Geschäftsbereiche.

Bei der Vergütungspolitik der Veritas Investment basiert die Gesamtvergütung auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters als auch des Gesamtergebnisses der Verwaltungsgesellschaft. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden sowohl finanzielle als auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Die Gesamtvergütung ist nicht mit der Leistung der jeweiligen Abteilung verbunden, da die Veritas sehr klein ist und entsprechend auch nur wenige, kleine Teams und formal keine Abteilungen hat. Die Vergütung hängt auch nicht direkt von einzelnen OGAW ab. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten.

Die Erfolgsmessung, anhand derer die variable Vergütungskomponenten berechnet werden, schließt indirekt einen umfassenden Berichtigungsmechanismus für laufende und künftige Risiken ein.

60% der gesamten für die variable Vergütung zurückgestellten erfolgsabhängigen Einnahmen eines jeweiligen Jahres (Performancefees) wird über die nächsten 3 Jahre dem Pool der variablen Vergütung zugeführt. Darüber hinaus erfolgt eine verzögerte Auszahlung der variablen Vergütung an die Mitarbeiter.

Demnach wird ein Teil der variablen Vergütungskomponente, nämlich der komplette „deferred“ Anteil, in die Anteile der Veritas-Fonds investiert. Die Sperrfrist ist auf max. 3 Jahre beschränkt, da es sich bei den Fonds der Veritas um sehr liquide Fonds mit überwiegend kurzem bis mittlerem Anlagehorizont handelt. Durch diese Sperrfristpolitik setzt die Gesellschaft das Ziel um, die Anreize an den Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten OGAW sowie den Interessen der OGAW-Anleger auszurichten.

Die variable Vergütung, einschließlich des zurückgestellten Anteils, wird nur dann ausgezahlt, wenn sie angesichts der Finanzlage der Gesellschaft insgesamt tragbar und aufgrund der Leistung der betreffenden Teams, des OGAW und der betreffenden Person gerechtfertigt ist. Eine schwache oder negative finanzielle Leistung der Gesellschaft führt generell zu einer erheblichen Absenkung der gesamten variablen Vergütung.

Veritas Investment verfügt für bestehende Mitarbeiter über keine freiwilligen Altersversorgungsregelungen, welche Teil der Variablen Vergütungen sind, es sei denn, es handelt sich um Zusagen aus der Zeit vor dem Inkrafttreten dieser Vergütungspolitik. Aktuelle Geschäftsleiter bzw. „Key Employees“ verfügen über keine speziellen Altersversorgungsregelungen.

Die Mitarbeiter sind verpflichtet, keine persönlichen Hedging-Strategien oder vergütungs- und haftungsbezogenen Versicherungen einzusetzen, um die in ihren Vergütungsregelungen verankerten risikoorientierten Effekte zu unterlaufen.

In den Bereichen Risikomanagement und Compliance gibt es keine höheren Führungskräfte, die nicht der Geschäftsleitung angehören, daher sind gesonderte Regelungen für solche Personen nicht erforderlich.

In Rahmen der jährlichen Überprüfung wurde die Auszahlung des zurückgestellten Bonus von einem Zeitraum von zwei Jahren auf einem Zeitraum von drei Jahren verlängert.

*) Angabe in TEUR Geschäftsjahr 2017

**) FTE mit GF

ANGABEN MITARBEITERVERGÜTUNG

Folgende Änderungen sind zwischen dem Vergütungspolitik 2017 und Vergütungspolitik 2016 erfolgt:

Die Auszahlung des zurückgestellten Bonus wurde von einem Zeitraum von zwei Jahren auf einem Zeitraum von drei Jahren verlängert. Die weiteren Änderungen sind redaktioneller Art bzw. administrative Erleichterungen. Ziel der Änderungen war es, den Anforderungen von ESMA Leitlinien zu entsprechen.

Frankfurt am Main, 26. März 2019

La Française Asset Management GmbH
Geschäftsleitung

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Veri-Safe - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.12.2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die La Française Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 26. März 2019

FFA Frankfurt Finance Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schliemann
Wirtschaftsprüfer

ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

La Française Asset Management GmbH (vormals Veritas Investment GmbH)

mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69. 97 57 43 -0
Fax: +49 (0) 69. 97 57 43 -81
info-am@la-francaise.com
www.la-francaise-am.de

Haftendes Eigenkapital
€ 2,6 Mio., Stand 31.12.2018
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
€ 2,6 Mio., Stand 31.12.2018

Gesellschafter

Veritas Portfolio GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführer

Hauke Hess, 22397 Hamburg
Dr. Dirk Rogowski, 22941 Bargteheide (bis 18.3.2019)
Aurélie Fouilleron Masson, 92100 Boulogne, Frankreich
(ab 18.3.2019)
Hosnia Said, 61440 Oberursel

Verwahrstelle

Zweigstelle Frankfurt am Main der
Société Générale S.A., Paris
Neue Mainzer Straße 46-50
60311 Frankfurt am Main
Haftendes Eigenkapital: € 62,9 Mrd.,
Stand 31.12.2018

Wirtschaftsprüfer

FFA Frankfurt Finance Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Günther Skrzypek
(bis 20.12.2018)
Verwaltungsrat
Augur Capital Advisors S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender

Philippe Verdier
(ab 20.12.2018)
Chief Financial Officer
Group La Française,
Paris
Vorsitzender

Florian Gräber
(bis 20.12.2018)
Vorstand
Augur Capital AG,
Frankfurt am Main
Stellvertretender Vorsitzender

Laurent Jacquier-Laforge
(ab 20.12.2018)
Chief Investment Officer Equity
Group La Française,
Paris
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Siegfried Jaschinski
(bis 28.02.2019)
Verwaltungsrat
Augur Capital Advisors S.A.,
Munzbach

Dr. Sybille Hofmann
(seit 01.03.2019)
unabhängige Aufsichtsrätin

Verbandsmitglied bei

BVI Bundesverband
Investment und Asset Management e.V.,
Frankfurt am Main



LA FRANÇAISE
ASSET MANAGEMENT

La Française Asset Management GmbH

mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69.97 57 43 -0
Fax: +49 (0) 69.97 57 43 -81
info-am@la-francaise.com
www.la-francaise-am.de